



Walt Kracht und sein Orchestra nehmen die Zuhörer wieder mit auf eine musikalische Reise. Foto: Privat

Swing, Hits & Evergreens

Weltbekannte Ohrwürmer und Melodien in der Misburger St. Johannis Kirche

HANNOVER. Walt Kracht und sein Orchester bitten am Sonntag, 25. Mai, ab 17 Uhr, zu einem beswingten Konzertabend in die Misburger St. Johannis Kirche, Anderter Straße 42. Auf dem Programm steht ein unterhaltsamer Nachmittag mit moderner internationaler Tanz- und Unterhaltungsmusik im Big Band Sound mit Kompositionen unter anderem von Glenn Miller, Udo Jürgens, Benny Goodman, James Last, Andrew Lloyd Webber, Robert Stolz, Richard Strauß sowie von den Beatles und Ab-

ba. Wippende Füße, klatschende Hände und fröhliche Gesichter sind – wie bei jedem Auftritt des Orchesters – vorprogrammiert. Karten für das Konzert gibt es für 19 Euro (ermäßigt 17 Euro) gibt es im Vorverkauf bei der Postagentur Pilarski, Gollstraße 20, (Telefon (0511) 8078 3119), in der Buchhandlung: Das Fenster zum Buch, Buchholzer Straße 4, (Telefon (0511) 5421772 sowie beim Juwelier Goldgräber, Sutelstraße 5, (Telefon (0511) 64682751).

Daniel Dah mit „Good Vibes“

HANNOVER. Es gibt Musik, die weh tut – und Musik, die heilt. Daniel Dah macht beides – aber immer mit Blick nach vorn. Seine Songs feiern das Leben in all seinen Höhen und Tiefen. Zwischen Rückschlägen, Neubeginn und der einen großen Umarmung für den Moment. Seine Musik ist ein Augenzwinkern im Chaos, ein Funken Licht in grauen Tagen – und ein Soundtrack für alle, die sich selbst wieder spüren wollen. Ein Mix aus Grunge-Gefühl, Indie-Spirit und

echtem Storytelling ist auch auf seiner Single „Good vibes“ zu hören, die er beim Release-Konzert am Sonnabend, 10. Mai, ab 20 Uhr im Kulturpalast, Deisterstraße 24, präsentiert. Ebenfalls am Start bei dem Doppelkonzert ist Mondkind, der leichten Deutschpop in warme Klaviertöne wickelt – zum Mitsingen ebenso geeignet wie zum Träumen. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 12 Euro, im Vorverkauf gibt es Karten für 10 Euro auf kulturpalast-hannover.de.

Plazafest lockt mit nationalen und internationalen Top-Stars

25 Jahre Rock und Pop auf der Expo-Plaza: **STING, AYLIVA UND CHAINSMOKERS** sind Headliner beim Jubiläum

HANNOVER. Das beliebte Plaza Festival feiert Jubiläum: Bereits zum 25. Mal wird Hannover Concerts beim NDR 2 Plaza Festival am Freitag, 6. Juni, und bei der N-JOY-Starshow am Samstag, 7. Juni, nationale und internationale Top Stars präsentieren. Die Vorbereitungen und der Vorverkauf laufen auf vollen Touren.

Bei der finalen Programmgestaltung gab es kurzfristig noch eine Veränderung: Sophia, die ursprünglich für das NDR 2 Plaza Festival am Freitag geplant war, wird nun aus terminlichen Gründen bei der N-JOY Starshow am Samstag zu Gast sein. Neu im NDR 2-Programm sind Deutschlands Singer-Songwriter und Popstar Michael Schulte sowie der female retro electro artist Sophie Grey aus den USA.

Superstar Sting wird im Rahmen seiner „Sting 3.0“-Tour der Headliner des NDR2 Plaza Festivals am Freitag, 6. Juni, sein. Ferner werden Samu Haber, Bosse, Michael Schulte, Alice Merton und Sophie Grey mit kompletten Sets dabei sein.

Das Future Bass DJ-Duo „The Chainsmokers“ und Deutschlands Superstar Ayliva stehen an der Spitze der N-JOY Starshow am Samstag, 7. Juni. Zudem komplettieren Badmómzjay, Sophia, Esther Graf sowie der N-JOY Resident-DJ „Alle Farben“ das Line Up am Samstag.

Tagestickets für das NDR 2 Plaza Festival am Freitag, 6. Juni, und die N-JOY Starshow sind jeweils für 67,49 Euro bei Hanno-



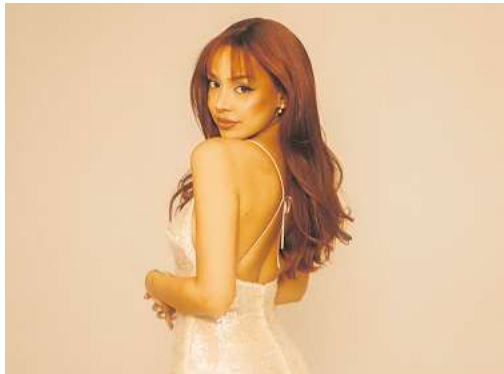
Michael Schulte kommt zum NDR 2 Plaza Festival. Foto: Leo Müller Klönne

Weltstar Sting kommt zum Plaza Festival

ver Concerts (0511/12 12 33 33, hannover-concerts.de), www.eventim.de und an allen Vorverkaufsstellen zu haben. Kombitickets kosten 116,99 Euro. Je nach Art der Ticketbestellung (VVK-Stelle, Telefon, Internet) können zusätzliche Gebühren für Bearbeitung und Versand hinzukommen. Die Tickets berechtigen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel an den Veranstaltungstagen im Bereich des Großraum-Verkehrs Hannover (GVH). Kinder von 3 bis 6 Jahren erhalten freien Eintritt.



Badmómzjay ist bei der N-Joy Starshow dabei Foto: Stefanie Ganschow



Ayliva ist Headlinerin bei der N-Joy Starshow am 7. Juni Foto: Lan Philippe Le



Machs **wie die Profis.**
Machs mit Thermomix®!

Tatjana Chybych
01725421358
Vor Ort in Garbsen & Umgebung

Melde dich gerne bei mir!

NEUES THEATER HANNOVER *Ihr Unterhaltungstheater*

HILFE, MEIN MANN WIRD MUTTER!

01. Mai bis 05. Juli 2025

Komödie von Frank Pinkus

mit Fiona Sonnemann, Jens Knospe und Kristof Stöbel
Inszenierung Markus Bölling

Georgstraße 54 · Tel. 36 30 01 · www.neuestheater-hannover.de

Zwei Brüder und der ITW

Martin und Matthias Riemann von den Johannitern sind regelmäßig mit dem Intensivtransportwagen unterwegs

HANNOVER. Dieses Fahrzeug ist anders. Leuchtend lackiert in Gelb und Orange, Blaulicht auf dem Dach, ein extraweiter Radabstand, im Inneren voll mit hochfunktionaler Medizintechnik, vorne und hinten prangt in großen Lettern der Einsatzauftrag: „INTENSIVVERLEGUNG“. Die beiden Notfallsanitäter Martin und Matthias Riemann von den Johannitern sind regelmäßig mit diesem Intensivtransportwagen, kurz ITW, unterwegs. Mit ihm werden schwererkrankte Intensivpatienten von einem Krankenhaus in ein anderes verlegt. Die Brüder sind sich einig: „An Medizin ist der ITW das Krasseste, was in Deutschland auf der Straße im Einsatz ist.“

Die Johanniter in Niedersachsen betreiben zwei Intensivtransportwagen an den Standorten Hannover und Oldenburg. Sie sind an 365 Tagen rund um die Uhr im Einsatz und werden über die Koordinierungsstelle für Intensivtransport in der Regionsleitstelle Hannover beauftragt. Ein ITW ist ausgestattet mit Beatmungsgeräten, diversen Überwachungsmöglichkeiten, Medikamenten und Material, wie es auf jeder Krankenhaus-Intensivstation zu finden ist. Besetzt werden die Wagen in Dreier-Teams mit je einem Notarzt, einem Notfallsanitäter (NFS) und einem Gesundheits- und Krankenpfleger. Diese Kombination hat es möglich gemacht, dass die Brüder Martin und Matthias Riemann von der Johanniter-Rettungswache in Hannover nun zum ersten Mal zwei ITW-Schichten lang zusammenarbeiten konnten, denn

Martin Riemann (42) ist als Notfallsanitäter angestellt, sein jüngerer Bruder Matthias (41) hat neben dem NFS auch den Abschluss als Pflegefachkraft. „Mega“ sei es, dass sie erstmals gemeinsam fahren konnten. „Wir sind beruflich auf einer Spur, denken im Job meist in die gleiche Richtung“, sagt Martin Riemann. Die erfahrenen Johanniter werden auf ihren Wunsch hin neben dem Rettungsdienst auch auf dem ITW eingesetzt. Für sie sind der Wagen und die damit verbundenen Aufgaben eine ganz besondere Herausforderung.

Mit dem Intensivtransportwagen werden sowohl geplante, als auch ungeplante Transporte absolviert. Einen großen Teil der Fahrten machen Patienten aus, die nach einer längeren Zeit auf einer Intensivstation für eine Beatmungstherapie verlegt werden müssen. „Die Menschen sind akutmedizinisch stabil, müssen aber das eigenständige Atmen wieder trainieren“, erklärt Matthias Riemann. Eine zweite Gruppe sind Personen, die eine spezielle Therapie oder hochkomplexe Operationen benötigen, für die es so schnell wie möglich einen Standortwechsel auf eine spezialisierte Station braucht. Möglich sind im ITW auch ECMO-Transporte. Die extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) ist ein teilweiser oder sogar vollständiger maschineller Ersatz der Lungen- und Herzfunktion nach einem Lungen- und/oder Herz-Kreislaufversagens. Und was für Patienten kommen in Frage? „Fast alle“, sagen die Brüder, „vom Neugeborenen bis zum 300 Ki-



An Medizin ist der ITW das Krasseste, was in Deutschland auf der Straße im Einsatz ist sind sich Martin und Matthias Riemann einig.

Foto: Sylke Heun

ogramm schweren Senior.“ Die unbedingt nötige Perfektion macht für die Brüder den Reiz des Intensivtransportes aus. „Vor Abfahrt muss alles an Bord und funktionsfähig sein“, sagt Martin Riemann. Zum Dienstbeginn wird deshalb der gesamte Wagen mit seiner kompletten Ausstattung gecheckt. Um kein Risiko einzugehen, sind die entscheidenden Instrumente sogar doppelt an Bord. In einer Extratasche liegen lauter zusammengerollte Kabel. „Das sind die Anschlüsse für die arterielle Blut-

druckmessung“, sagt Matthias Riemann, „weil die Krankenhäuser verschiedene Systeme haben und wir mit allem arbeiten können müssen.“ Auch wenn es im Vorfeld immer ein ausführliches Arzt-zu-Arzt Gespräch gibt, muss die ITW-Crew auf Überraschungen und Komplikationen vorbereitet sein. Die verlässliche und optimale Ausstattung ist das Fundament für die Arbeit der Rettungsdienstmitarbeitenden, denn passieren kann natürlich immer etwas. In solchen Ernstfällen arbeiten Ru-

he, Erfahrung und Ausbildung im Schulterschluss, um die richtigen Entscheidungen zu treffen – und manchmal auch brüderliches Vertrauen.



www.johanniter.de/hannover

Telefon KundenServiceCenter: 0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)